

Gieslint Grenz, schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Ernesto Harder, jugendpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
24.11.06

Inhalt:

1. SPD-Ratsfraktion baut das Schwerpunktthema Familienpolitik weiter aus.
2. Stadthausgespräch am 29.11.06
3. Tagesordnung
Schulausschusses am 14.11.06
Jugendhilfeausschusses am 16.11.06
4. U 3 Plätze
5. Bewegung und Ernährung in Bonner Betreuungs- und Bildungseinrichtungen
6. Feststellung des Sprachstandes bei Kindern im Elementarbereich
7. Einführung von Offenen Ganztagschulen in Bonn
8. SPD fordert Ganztagsbetreuung auch in der SEK I.
9. Zügige Abfrage zum Bedarf von Schülertickets im Primarbereich
10. Robert-Wetzlar-Berufskolleg soll erweitert werden
11. Spenden der SPD-Fraktion für die neuen Offenen Ganztagsgrundschulen
12. Schulhof Marienschule wird umgestaltet
13. Zusammenarbeit OGS - Musikschule
14. Kinderarmut führt zu Bildungsarmut – Pressekonferenz –
15. Ausbildungsinitiative
16. Sprechstunde für Jugendliche
17. Informationen

**1. SPD-Ratsfraktion baut das Schwerpunktthema Familienpolitik weiter aus:
Ausbau der Ganztagsplätze von dem ersten Lebensjahr bis zur Einschulung**

Familienpolitik wird in den letzten Jahren im Bonner Stadtrat groß geschrieben. Die Ergebnisse sprechen für sich: 20 % der Kinder unter drei Jahren werden bis 2008 betreut werden können, bereits jetzt haben wir für über 40 % der Kinder einen Platz an einer Kindertagesstätte und ab dem Schuljahr 2007/08 sind es 44 % an einer Offenen Ganztagschule - Tendenz steigend. Und der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wird weiterhin für alle Kinder in Bonn erfüllt. Das ist gut, muss aber noch ausgebaut werden. Denn das Ziel lautet: Wir wollen kinderfreundlichste Stadt werden.

Dafür hat die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn mit ihren zuständigen Sprechern Gieslint Grenz und Ernesto Harder in den letzten Sitzungen des Jugendhilfe- und des Schulausschusses Anträge auf den Weg gebracht, die den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen in Bonn voranbringen werden. Die Verwaltung wurde gebeten, Konzepte für ganz Bonn vorzulegen, wie Plätze im U-3-, Kindergarten- und Ki-Ta-Bereich ausgebaut werden können. Dabei soll die Verwaltung möglichst schnelle und unbürokratische Lösungen vorstellen. So wurde bereits in der letzten Woche die Umwandlung von Kindergarten-Gruppen in Kindertagesgruppen in drei Einrichtungen beschlossen, außerdem auch, auf Antrag der SPD-Fraktion, die Einführung von reinen U3-Gruppen. So werden nun Gruppen von acht bis zehn Kindern unter drei Jahren eingerichtet, die den hohen Bedarf weiter abdecken werden.

Diese Beschlüsse wurden gemeinsam mit dem Ziel, die Ganztagsangebote im Schulbereich in der Sekundarstufe I aus- bzw. aufzubauen, auf der Klausurtagung der SPD-Ratsfraktion Ende Oktober diskutiert und festgelegt. Familien- und Bildungspolitik ist und bleibt damit das Schwerpunktthema der SPD-Ratsfraktion in Bonn. Die weiteren Themen und Details siehe unten.

2. Stadthausgespräch der SPD-Fraktion Nachbarschaftszentrum ? - Mehrgenerationenhaus?



Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt räumt „Nachbarschaftszentren“ eine Schlüsselrolle im Prozess zur Bewältigung des demographischen Wandels ein. Da gleichzeitig das Projekt der „Mehrgenerationenhäuser“ der Bundesregierung den Fokus auf dieses Thema richtet, halten wir es nun für den richtigen Zeitpunkt, um über die Aufgaben und die Möglichkeiten dieses Modells zu reden.

Wir freuen uns darauf, mit kompetenten Gesprächspartnern über den richtigen Weg – sei es, Nachbarschaftszentrum oder „Mehrgenerationenhaus“ - zu diskutieren:

Kornelia Ebert, Vorsitzende des Ortsvereins Bad Godesberg der Arbeiterwohlfahrt
Sabine Lukas, Zentrale Service-Stelle für Offene Ganztagschulen
Dieter Liminski, Leiter des Sozialamtes der Stadt Bonn
Udo Stein, Leiter des Jugendamtes der Stadt Bonn
Wilfried Klein, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Das Gespräch mit ihnen findet statt am

**Mittwoch, dem 29.11.2006, um 19.00 Uhr,
Sitzungssaal I, Stadthaus, Berliner Platz, 53111 Bonn.**

3. Tagesordnung Schulausschuss am 14.11.06 und Jugendhilfeausschuss am 16.11.06

Schulausschuss:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612900TO.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612900TO2.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612900TO3.htm

Übersicht über die Beratungsergebnisse:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0613119SO.htm

Jugendhilfeausschuss:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612927TO.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612927TO2.htm

Übersicht über die Beratungsergebnisse:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0613172SO.htm

4. U3-Plätze

Zum Ausbau von U 3-Plätzen hatte die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag in der Jugendhilfeausschusssitzung am 18.10.06 eingebracht, der auch einstimmig verabschiedet wurde. Neben der Prüfung für die zurzeit möglichen Umwandlungen von Regelkindergartenplätzen in U3- bzw. altersgemischte Gruppen, soll der Schwerpunkt auf die Schaffung neuer, reiner U3-Gruppen gelegt werden. Im Hinblick auf schnelle Handlungsmöglichkeit und Haushaltsschonung sind Anmietungen vorzuziehen. Hierfür soll die Verwaltung zeitnah eine Beschlussvorlage vorlegen.

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612559AA3.htm

5. Bewegung und Ernährung in Bonner Betreuungs- und Bildungseinrichtungen

Der „Bericht über den gesundheitlichen Zustand der Bonner Einschulkinder 2004“ weist aus, dass 24,7 % der Einschulkinder übergewichtig und 3,1 % untergewichtig waren. Gerade mit dem Ausbau der Betreuungsangebote über den ganzen Tag (OGS und Ganztagskindergarten) nimmt die Verantwortung des Trägers in diesem Bereich zu. Zahlreiche Studien belegen, dass der Ausbau der präventiven Arbeit notwendig ist. Die SPD-Fraktion hat in einer Großen Anfrage bei der Verwaltung u. a. nachgefragt, welche Möglichkeiten es gibt, die Ernährung und sportliche Betätigung insbesondere bei Übermittags-Angeboten, in Einrichtungen für Kinder von U3 bis Sek. I + II qualitativ zu überprüfen und zu kontrollieren?

Große Anfrage der SPD-Fraktion

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612860.htm

Stellungnahme der Verwaltung

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612860ST2.htm

6. Feststellung des Sprachstandes bei Kindern im Elementarbereich

Die Verwaltung plant die derzeit bekannten Vorgaben des Landes umzusetzen. Der Zeitplan erfasst jene Kinder, die bis zum 31. August 2009 sechs Jahre alt und damit zum 01. August 2009 schulpflichtig werden. Dabei sind die Monate für das so genannte Beobachtungsverfahren und die durchzuführenden Sprachtests vom Land bereits verbindlich festgelegt.

Mehr zur Feststellung des Sprachstandes bei Kindern im Elementarbereich:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612943.htm

7. Einführung von offenen Ganztagschulen (OGS) in Bonn – 5. Staffel zum Schuljahr 2007/2008

2007/2008 werden alle 51 städtischen Grundschulen und alle Förderschulen im Primarbereich zu Offenen Ganztagsgrundschulen.

An allen Schulen haben sich Lenkungsgruppen gebildet, die die Konzeption für die jeweilige OGS erarbeiten.

Die notwendigen baulichen Maßnahmen für die 5. Staffel werden in gleicher Weise finanziert, wie in den ersten 4 Staffeln: Über die Bundesförderung sowie den vom SGB zu erbringenden 10%igen Eigenanteil der Stadt. Im Endausbau sollen so rund 4.900 Schülerinnen und Schülern ein OGS-Platz geboten werden.

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612866.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/O/pdf/06/0612866ED2.pdf

8. SPD fordert Ganztagsbetreuung auch in der Sekundarstufe I

Ab dem kommenden Schuljahr bietet die Stadt Bonn für ca. 44 % der Grundschul Kinder Plätze in der offenen Ganztagschule an. Entsprechend einer SPD-Initiative und dem einvernehmlichen Beschluss des Jugendhilfeausschusses sollen es noch mehr werden, denn der Ansturm auf die OGS-Plätze wird mit dem bestehenden Angebot nicht abgedeckt werden können.

In den weiterführenden Schulen wird vermehrt die Nachfrage nach Betreuungsangeboten laut. „Im kommenden Schuljahr gehen die ersten Kinder aus den Offenen Ganztagsgrundschulen in die weiterführenden Schulen. Wir müssen hier etwas tun, sonst werden die Eltern und Kinder im Sommer des nächsten Jahres ohne ein adäquates Angebot auskommen müssen“, betont Ernesto Harder, jugendpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion.

Deshalb hat die SPD-Fraktion im Schulausschuss am 14.11.06 ein Konzept zum Ausbau der OGS auch in der Sekundarstufe I gefordert. „Wohl wissend, dass die Stadt bislang bei der Finanzierung vom Land NRW im Stich gelassen wird, soll die Stadt Bonn ein Betreuungskonzept entwickeln, um beginnend mit den Haupt- und Realschulen, ein auf die Alterstufe abgestimmtes Förderkonzept zu entwickeln und einzuleiten“, fordert die schulpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion, Gieslint Grenz.

In den Gymnasien soll auf Grund der Unterrichtsverlängerung in den Nachmittag, die sich aus der Verkürzung der Schulzeit auf 12 Jahre ergibt, ein Angebot zur gesicherten

Einnahme von Mittagsmahlzeiten unbürokratisch seitens der Stadt Bonn gefördert werden. Dieser Antrag wurde einstimmig im Schulausschuss und im Jugendhilfeausschuss beschlossen.

Ausbau des Angebotes der Offenen Ganztagschule auf die Sek. I

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612787.htm

Stellungnahme der Verwaltung:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612787ST2.htm

Mitteilungsvorlage der Verwaltung zur Mittagsverpflegung an weiterführenden Schulen

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612864.htm

9. Zügige Abfrage zum Bedarf von Schülertickets im Primarbereich

Im Schulausschuss am 14.11.06 hatte die SPD-Fraktion in einem Änderungsantrag darum gebeten, eine zügige Bedarfsabfrage zu machen und eine mögliche Ausweitung des bestehenden Schülertickets für die Grundschulen analog dem Schülerticket für die Sekundarstufen I und II zu prüfen. „Wir gehen davon aus, dass der Bedarf da ist“, so die schul- und jugendpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Gieslint Grenz und Ernesto Harder. „Es ist nicht tragbar, dass bei Grundschulern eine Bestrafung durch höhere Schülerbeförderungskosten entstehen als bei anderen Schülern“, so Gieslint Grenz. Entgegen dem Antrag der SPD-Fraktion beschloss die Mehrheit jedoch u.a. die Überprüfung eines kostenlosen Schülertickets bis zur nächstgelegenen Grundschule. „Ein Unterfangen, das mit den Haushaltsmitteln der Stadt Bonn nicht zu stemmen ist“, kommentierte die schulpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion, Gieslint Grenz: „Hier wird eine unbürokratische Lösung für die betroffenen Eltern verhindert, indem man die Verwaltung mit Prüfaufträgen beschäftigt, anstatt unkonventionell zu helfen.“

Änderungsantrag SPD:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612827AA4.htm

Stellungnahme der Verwaltung:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612827ST2.htm

10. Das Robert-Wetzlar-Berufskolleg soll erweitert werden.

Seit vielen Jahren platzt das Robert-Koch-Berufskolleg aus allen Nähten und seit Jahren ist bereits ein Teil der Schule in das ehemalige Gebäude der Hauptschule Röttgen ausgelagert. Im letzten Jahr wurden noch acht Containerklassenräume am Hauptgebäude in der Kölnstraße aufgestellt.

Der Schulausschuss beauftragte jetzt die Verwaltung, die Planung und die Kosten für eine Erweiterung zur Beschlussfassung vorzulegen, damit sie in den Haushalt 2008 eingestellt werden können. Die SPD suchte in ihrer Großen Anfrage aber auch nach Möglichkeiten, wie man die weiter steigende Ausbildungslast vermehrt auf die Schultern aller in Bonn ansässigen Berufskollegs verteilen kann. Die Beantwortung dieser Fragen lag jedoch noch nicht zur Gänze vor - "dieses Thema wird uns also in den kommenden Jahren weiter begleiten, sind in Bonn doch noch keine sinkenden Schülerzahlen abzusehen", so die schulpolitische Sprecherin Gieslint Grenz.

Große Anfrage der SPD-Fraktion zu Berufskollegs:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612789.htm

Stellungnahme der Verwaltung:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612789ST2.htm

11. SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn spendet Gelder nach der Ehrenordnung für OGS-Schulen

Gemäß Ehrenordnung des Rates der Stadt Bonn geben die vom Rat benannten Mitglieder in den Aufsichtsgremien der kommunalen Unternehmen den größten Anteil der dafür gezahlten Sitzungsgelder für gemeinnützige Zwecke ab. Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn haben bislang in 2006 nahezu 10.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Die SPD-Fraktion hat beschlossen, das Geld auch in diesem Jahr im Wesentlichen auf Träger- und Fördervereine von Schulen und dabei insbesondere der

Offenen Ganztagsgrundschulen zu konzentrieren. Darüber hinaus werden Vereine bedacht, die sich der Familien-, Jugend- und Integrationsarbeit widmen. Seit Juni dieses Jahres besuchten Stadtverordnete der SPD-Fraktion die Schulen und übergaben den Fördervereinen je 400 Euro-Schecks.

Nach den Sommerferien erhielten die Beethovenschule, die Clemens-August-Schule, die Josefsschule, die Lyngsbergschule, die Michaelschule Godesberg, Nikolausschule, die Robert-Koch-Schule, die Rochusschule und die Marienschule Spenden. Weitere Scheckübergaben folgen noch.



12. Schulhof Marienschule wird umgestaltet

Nach intensiven Gesprächen mit der Verwaltung und dem SGB konnte Gieslint Grenz, schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, den Eltern mitteilen, dass es nun eine Beschlussvorlage der Verwaltung zur Umgestaltung des Schulhofs gibt. „Leider hat sich die Klärung der Finanzierung der Maßnahme etwas verzögert, aber nun ist alles in trockenen Tüchern“, so Gieslint Grenz. Wir freuen uns zusammen mit den Eltern und Kindern, dass es jetzt mit der Umgestaltung vorwärts geht.

13. Große Anfrage der SPD-Fraktion zur Zusammenarbeit von OGS und Musikschule

Seit nunmehr 1 ½ Jahren besteht die Kooperation zwischen der Musikschule der Bundesstadt Bonn und zur Zeit acht offenen Ganztagsgrundschulen. Die SPD-Fraktion hat nun nachgefragt, wie das Projekt von Seiten der Verwaltung bewertet wird. Insbesondere interessieren die Möglichkeiten der Auswertungen des Projekts hinsichtlich der Anmeldezahlen bei der Musikschule nach Abschluss der ersten 2 Jahre der Kooperation zwischen OGS und Musikschule.

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612538.htm

14. Kinderarmut führt zu Bildungsarmut - Kinderarmut hat viele Gesichter

In einer Pressekonferenz haben die SPD-Landtagsabgeordnete Renate Hendricks, die schulpolitische Sprecherin der Bonner SPD-Ratsfraktion, Gieslint Grenz, und der kinder- und jugendpolitische Sprecher der Bonner SPD-Ratsfraktion, Ernesto Harder, zum Thema Kinderarmut in Bonn Stellung genommen.

Bundesweit sind die Zahlen alarmierend: In Deutschland leben mehr als sieben Millionen Menschen von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, davon rund zwei Millionen Kinder. Die wachsende und stärker sichtbar gewordene Arbeitslosigkeit gilt als Hauptgrund, warum Menschen nach dem Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung als "arm" gelten. Seit Mitte der 80er Jahre hat deutschlandweit der Anteil der Väter und Mütter, die keine Berufsausbildung abgeschlossen haben, stetig zugenommen.

Arbeitslosigkeit und eine nicht kontinuierliche Beschäftigung bei geringem Einkommen erschweren das Aufwachsen von Kindern. Fehlende schulische und berufliche Bildung der Eltern mindert die Möglichkeit, sich mit einer immer komplexer werdenden Welt zurechtzufinden zu finden. „Armutspolitik ist immer eine Querschnittsaufgabe. Sie kann

nur ressortübergreifend erfolgen“, so die SPD-Politiker. „Die Vernetzung in den Stadtteilen und die Einbeziehung der Eltern in die Bildung ist die Grundvoraussetzung für den Erfolg einer gezielten Veränderung. Wir können es uns nicht leisten, auch nachfolgende Generationen in Armutskategorien zu belassen und diesen Ausbildungs- und damit auch Lebenschancen zu nehmen“, so die SPD Landes- und Kommunalpolitiker übereinstimmend.

In Bonn sind wir durch unsere bisherigen Maßnahmen, wie dem Ausbau der U3, dem Ausbau der Kindergärten zu Tageseinrichtungen und dem Ausbau von Offenen Ganztageschulen auf einem guten Weg. Aber auch nach der Grundschule muss ein Ganztagsangebot für alle Schülerinnen und Schüler vorgehalten werden. Die Bonner SPD Ratsfraktion setzt sich daher gezielt für den Ausbau des Ganztagsangebotes auch an weiterführenden Bonner Schulen ein.

Ausführlicher Text der Pressekonferenz unter:

<http://www.spd-bonn-im-rat.de/.net/meldungen/5235/39194.html>

15. Ausbildungsinitiative

SPD–Fraktion im Rat der Stadt Bonn fordert Kampagne „Eine Stadt wirbt für Ausbildungsplätze“

Die SPD–Fraktion im Rat der Stadt Bonn hat sich mit der Ausbildungssituation in Bonn und der Region auseinandergesetzt, ein Maßnahmenpaket beraten und einen entsprechenden Antrag formuliert. Dieser Antrag wurde von der CDU und FDP-Fraktion sowie dem Bürgerbund mitgetragen.

Wilfried Klein, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, begründet den Antrag: „Die Zahlen, insbesondere die mittlerweile ergänzten Zahlen der Agentur für Arbeit und des Ausbildungskonsenses machen deutlich, dass die Situation im Hinblick auf die zurzeit gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber weniger dramatisch als in anderen Regionen ist. Gleichwohl ist es Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte, auch diesem verbliebenen Bewerberkreis zu einem Angebot zu verhelfen.“

Als erster Schritt werden die Stadt und ihre Tochterfirmen gebeten, in enger Abstimmung mit den Beteiligten des Ausbildungskonsenses noch für dieses Jahr zusätzliche Ausbildungsstellenangebote zu unterbreiten. Darüber hinausgehend haben sich die Mitglieder der Fraktion bereit erklärt, Ausbildungspatenschaften zu übernehmen.

Der Vorsitzende der sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Kurt Beck, hat für die Übernahme solcher Patenschaften geworben und dabei auf seine guten Erfahrungen als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz mit diesem Instrument verwiesen.

In der hiesigen Region wird seit November 2005 in St. Augustin das Projekt „Paten für Ausbildung“ praktiziert. Ausbildungspaten begleiten Jugendliche bereits in der Vorbereitungs- und Bewerbungsphase bis zum Ende des ersten Ausbildungsjahres. Sie werben um Ausbildungsplätze, und dies vor dem konkreten Lebenshintergrund der Jugendlichen. Dies geschieht in enger Abstimmung, z. B. mit der Berufsberatung. Zu Beginn der Patenschaft schließen beide Seiten einen Vertrag und verpflichten sich wechselseitig zur Einhaltung der darin getroffenen Regeln.

Dringlichkeitsantrag unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0612804.htm

16. Sprechstunde für Jugendliche

SPD-Sprecher für Kinder, Jugend und Familie bietet Jugendlichen die Möglichkeit „Politik“ zu treffen und Anregungen und Sorgen los zu werden.

Ernesto Harder, jugendpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, möchte Jugendliche aktiv in die politische Diskussion einbeziehen und beteiligen. Er hat in den letzten Monaten zusammen mit der schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Gieslint Grenz, und dem Godesberger Bezirksverordnete Stefan Latz, eine Sprechstunde für Jugendliche in Bonn und Bad Godesberg angeboten, die sehr gut angenommen wird.

Es hat sich gezeigt, dass es neben politischen Themen viele Fragen gibt, die die Jugendlichen beschäftigen und für die sie einen Ansprechpartner suchen.

Die nächste **Sprechstunde findet am 30.11. 06 von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Sitzungssaal des Beueler Rathauses statt. Mit dabei sein wird dann der Sprecher der Beueler Bezirksvertretung, Dieter Schaper.

17. Informationen

▪ **Sitzungstermine des Jugendhilfeausschusses für 2007**

Folgende Sitzungstermine für den Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss) sind für 2007 vorgesehen:

Mittwoch, 10.01.2007
Donnerstag, 08.03.2007
Mittwoch, 16.05.2007
Mittwoch, 08.08.2007
Mittwoch, 12.09.2007
Mittwoch, 21.11.2007

▪ **Internetschnupperkurs in Tannenbusch**

Einmal im Monat findet in der Stadtteilbibliothek Tannenbusch ein kostenloser Internetkurs für Kinder- und Jugendliche ab 8 Jahren statt.

Internetkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.

Letzter Termin in diesem Jahr: 30. November jeweils um 15.30 Uhr.

Anmeldung: Stadtteilbibliothek Tannenbusch, Annechris Petereit-Kirikci
Oppelner Str. 128, 53119 Bonn, Tel.: 0228/665643

▪ **Bildungsberater der Stadt Bonn**

http://www.bonn.de/bildungsberater/007_OffeneTuer_WFS.pdf

▪ **Internetportal des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes**

NRW: <http://www.bildungsportal-nrw.de/BP/index.html>

▪ **Studien der Bertelsmann-Stiftung**

Jedes Kind zählt – Expertise zur Bildungsgerechtigkeit von Prof. Uta Meier-Gräwe

http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_19191_19192_2.pdf

Bundesweite Studie zur Fortbildung von Erzieherinnen und Tagesmüttern

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-0A000FOA-FA795119/bst/hs.xsl/16856_33793.htm

Kooperation Kindertagespflege

http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_18716_2.pdf

▪ **Informationen des Robert-Koch-Instituts**

Neue Fakten zum Thema „Kinder- und Jugendgesundheit“ in Deutschland

<http://www.starke-eltern.de/htm/frameset.htm>

EsKiMo: Ernährungsstudie als KiGGS-Modul

http://www.rki.de/DE/Content/GBE/Erhebungen/Gesundheitsveys/Eskimo/eskimo_no_de.html

Impressum:

Gieslint Grenz, schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, Tel.: 34 19 91, e-mail: Grenz-bonn@t-online.de

Ernesto Harder, jugend- und familienpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, Tel.: 6297933, mobil: 0179/6643757, e-mail: Mail@ernesto-harder.de